

Gebietsauswahl

Beim Starten von CoSI wird zunächst ein Bezugsrahmen festgelegt sowie ein Planungsgebiet zusammengestellt und bestätigt.

Abbildung 1: Das Werkzeug "Gebiet auswählen"

1. Bezugsrahmen wählen

Über ein Dropdown Menü können **"Bezirke"**, **"Stadtteile"** oder **"Statistische Gebiete"** ausgewählt werden – dies legt die Verwaltungseinheit fest, für die die statistischen Daten angezeigt und Auswertungen erstellt werden sollen. Alle Funktionen sind auf den jeweiligen Gebietsebenen verfügbar. Die Zahl der verfügbaren Indikatoren kann jedoch variieren. Der Bezugsrahmen bestimmt auch die zu ladenden übergeordneten Referenzgebiete: Stadtteile für stat. Gebiete, Bezirke für Stadtteile.

2. Gebiete aus- und abwählen

- Die einzelnen Verwaltungseinheiten (statistisches Gebiet oder Stadtteil) anklicken (nochmaliges Klicken deaktiviert die Auswahl wieder), die Grenzen werden blau markiert.

- Auf dem Stift rechts neben "Auswahl zurücksetzen" klicken. Es wird ein Zeichentool aktiviert; damit kann der Nutzende ein Rechteck über das Auswahlgebiet ziehen um dieses auszuwählen.
- Beide vorher beschriebenen Möglichkeiten sind auch miteinander kombinierbar, wobei die Reihenfolge unerheblich ist. Die Nutzenden können also zuerst einzelne Verwaltungseinheiten auswählen und dann das Zeichentool aktivieren, um damit weitere Verwaltungseinheiten dazu zuschalten oder auch andersherum vorgehen.

3. Puffer festlegen

Es kann ein Pufferradius in Metern festgelegt werden. Für den werden ausgewählte Fachdaten um das Planungsgebiet herum angezeigt. Dies berücksichtigt die Tatsache, dass das Einzugsgebiet von einer Einrichtung nicht unbedingt übereinstimmt mit den Gebietsgrenzen der Verwaltungseinheit innerhalb derer sich die Einrichtung befindet. Die Analysefunktionen werden davon nicht beeinflusst.

4. Auswahl bestätigen

Lädt die Daten für das ausgewählte Planungsgebiet vom Server und legt den Bereich für die anzuzeigenden Fachdaten fest. Auch eine leere Auswahl kann bestätigt werden. Dann werden keine Daten geladen und Fachdaten für den gesamten Stadtbereich angezeigt. (s. unten)

5. Auswahl zurücksetzen

Setzt das aktuelle Planungsgebiet zurück. Im direkten Anschluss kann ein neues Planungsgebiet zusammengestellt und bestätigt werden.

6. Auswahlrechteck zeichnen

Ein Startpunkt wird gesetzt und ein Rechteck bis zum Endpunkt über das relevante Gebiet gezogen. Alle Verwaltungseinheiten, die innerhalb des Rechtecks oder an den Linien des Rechtecks liegen, werden in das Planungsgebiet aufgenommen.

7. Zusätzliche Hilfsebenen ein/- ausblenden

Mithilfe der Checkbox können zusätzliche Layer zur Orientierung ein- und ausgeblendet werden. Der Layer kann ebenfalls über den Themenbaum ein- und ausgeschaltet werden. Zu den Hilfsebenen gehören aktuell die "Sozialräume" und die "RISE Fördergebiete".

Das festgelegte Planungsgebiet kann jederzeit angepasst werden:

- Das Gebiet kann *erweitert* werden: sowohl per Klick als auch per Zeichentool.
- Das Gebiet kann *verkleinert* werden: per Klick können markierte Verwaltungseinheiten wieder abgewählt werden.
- Das Gebiet kann komplett zurückgesetzt werden: per Klick auf "Auswahl zurücksetzen".

Es muss nicht in jedem Nutzungskontext immer ein Planungsgebiet als erstes festgelegt werden; bestimmte Analysetools wie z.B. die [Erreichbarkeitsanalyse](#) und [Vergleichbare Gebiete](#) können verwendet werden ohne dass vorher ein Gebiet festgelegt wird.

Für solche Fälle gelten folgende Hinweise:

- Es werden keine Datensätze geladen, d.h. eine Anzeige der regionalstatistischen Daten ist nicht möglich. Auch werden keine regionalstatistischen Daten im Dashboard angezeigt.
- Beim Zuschalten von Themen aus den Fachdaten könnte der Ladevorgang länger dauern.
- Möglicherweise funktioniert die [Erreichbarkeitsanalyse](#) für eine sehr große Zahl von Einrichtungen nicht zuverlässig.